

B12 Sebastian Ackermann

Tagesordnungspunkt: 3. Wahl der Ratsreserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Feedback in den vergangenen Monaten war überwältigend! Nicht nur zum „Neuen- und Interessiertentreffen, Schwerpunkt: Kommunalpolitik“ im November wurde ich von Parteifreund*innen angesprochen ob ich mir eine Kandidatur vorstellen kann. Auch an anderen Stellen im KV kam die Frage öfters auf. Bei so viel Resonanz übernehme ich gerne mehr Verantwortung.

Auch bin ich angetan von meinen neuen Mitstreiter*innen, mit welchem Fokus auf politischer und fachlicher Erfahrung ich hier motiviert wurde für ein Ratsmandat zu kandidieren. Genau diese Offenheit für Neue und Neues ist unsere Stärke. Der Blick für Potenziale in unserer Partei ist unsere Stärke.

Meine fachlichen Stärken sind die kommunale Haushaltspolitik, Steuern und Wirtschaft.

Hierbei stehe und brenne ich für Umverteilung! Umverteilung im Großen, in Steuer- und Sozialpolitik und Umverteilung im Lokalen. Unter anderem die Neuverteilung unseres städtischen Raumes als Lebens- und Aufenthaltsraum und zu Gunsten ökologischer Fortbewegung.

Autofahrer*innen – oder wie Mona sagte, der Blick durch die Windschutzscheibe – haben bei uns und bei mir das Nachsehen. Bedeutend mehr Raum in Duisburg muss für die Natur, für Fußgänger*innen, für Fahrradfahrer*innen und für Fahrgäste reserviert sein. Parkraum muss reduziert werden und Fahrspuren zurückgebaut werden.

Wir brauchen wieder mehr Platz für Begegnungen im öffentlichen Raum. Damit meine ich den persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch im Schatten kühlender Bäume im Straßencafé, auf der Parkbank, an der Haltestelle und am Fahrradbügel. Dieser, unser Raum muss wieder attraktiv werden. Diesen Raum müssen wir im Rat neu verhandeln.

Das will ich mit und für euch tun. Dafür will ich die Mittel im Haushalt organisieren.

Denn geht dir das nicht auch so? Wird gefühlt jeder zweite Vorschlag abgelehnt mit dem Argument, dass die Stadt kein Geld hat? Mir geht's genauso.

Das Schöne ist, in Sachen kommunaler Haushalt bin ich auch beruflich vom Fach. Mein täglich' Brot ist das Haushaltsberichts- und Controlling für die Städte, Kreise und Gemeinden am Niederrhein. Das sind z.B. Krefeld, Moers, Wesel, Kleve, Viersen,

Mein Arbeitgeber ist das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN). Ich bin somit Teil einer Kommunalverwaltung. Würde ich bei der Stadt Duisburg arbeiten, dürfte ich nicht in den Rat.

Durch meinen Beruf kenne ich die Gesetzesvorschriften (KomHVO) im Detail und aber auch die Tricks und Kniffe anderer Städte. Diese möchte ich auch in Duisburg einbringen. Denn, im Haushalt ist weit mehr zu holen als man glaubt. Man darf der Verwaltung nur nicht jede Ratsvorlage glauben und



Alter:

33

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Duisburg

Themen:

Haushalt, Steuern, Wirtschaft,
Digitalisierung

zustimmen. Denn, die Verwaltung hat viel Arbeit und möchte natürlich auch die Arbeit in Grenzen halten. Da sind Ratsfrauen und Ratsherren, welche Vorlagen zurückweisen, viel Arbeit.

Die Verwaltung sollte aber nicht vergessen, wer Souverän ist. Das sind zweifelsohne die in freier und geheimer Wahl gewählten Vertreter*innen in Rat und Bezirksvertretung.

Darüber hinaus lege ich übrigens höchsten Wert auf Transparenz, Basisdemokratie und Nachhaltigkeit über Generationen hinweg (Leider wurde der Begriff in letzter Zeit versaut bzw. verwässert).

Umfangreiche Gremienerfahrung und Prozesskenntnisse der Lokalpolitik gehören ebenso zu meinem Erfahrungsschatz.

Jetzt ist der Text aber lang genug! Fragen? Ruf mich an oder schreibe mir: 0203 39381609 oder 0160 94981788. sebastian-fuer-den-rat@posteo.de

Glück Auf! Dein Sebastian

Biografische Angaben

Name: Sebastian Ackermann geb. Lietz

Alter: 33 (Jahrgang 1986)

Beruf: Berater und Entwickler kommunales Berichtswesen und Controlling, Betriebswirt B.A.

Arbeitgeber: Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

Familie: Verheiratet, drei Kinder

Politische Erfahrung: Drei Jahre Vorsitzender des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Hochschule Ruhr West, Kassierer und Vorsitzender der Jusos Duisburg

Wohnort(e): Geboren in Hochfeld; Jugend in Alt-Walsum; Erste Wohnung in Buchholz; Über 10 Jahre in Neudorf; Seit 2018 mit denkmalgeschütztem Zechenhäuschen in Wehofen (Walsum)